Sitz im Lehrlingsparlament

Politische Bildung | Katrin Roither von St. Pöltner Spar-Zentrale diskutierte im Hohen Haus mit.

ST. PÖLTEN, WIEN | Die Ausbildung im Betrieb gegen einen Sitz im Hohen Haus tauschten auf Einladung von Nationalratspräsidentin Doris Bures junge Menschen aus ganz Österreich.

Mit im Lehrlingsparlament saß Katrin Roither von der Spar-Zentrale St. Pölten. Dort, wo normalerweise der Nationalrat tagt, erfuhr sie nicht nur Wichtiges über den Gesetzgebungsprozess, sondern erarbeitete mit anderen – aufgeteilt in fiktive „Klubs" – auch Standpunkte, die verhandelt wurden.

Für Spar-Geschäftsführer Alois Huber eine „tolle Initiative". Politische Bildung sollte Platz im Lehrplan haben, so Huber, um Lehrlingen ein besseres Demokratieverständnis zu vermitteln.

Lehrlingsvertreter aus Niederösterreich im Parlament: Katrin Roither aus der Spar-Zentrale St. Pölten (Mitte) mit Astrid Schönhofer von Interspar Hollabrunn und Ivo Hufnagel aus der Spar-Filiale in Purkersdorf. *Foto: Spar*

Über den AGZ

- **Neun Betriebe** aus St. Pölten, aus dem Bezirk und auch aus Melk bilden den ersten Arbeitgeberzusammenschluss der Region – nach dem erfolgreichen Beispiel solcher französischer Gesellschaften.
- **Im Oktober** wurde die erste Mitarbeiterin aufgenommen, im April sollen dann sechs Personen beim AGZ angestellt sein und für verschiedenste Berufe – von der Reinigungskraft bis zur Marketingfachkraft – verfügbar sein.
- **Der Vorteil** für die Betriebe: Bedarf, der nicht zur Gänze eine Vollzeitkraft erfordert, könne abgedeckt werden. Der Vorteil für die Angestellten: Sie haben eine Fixanstellung, steigern Kompetenz und Know-how.

Arbeitgeber-Modell „funktioniert bestens"

Zwischenbilanz | AGZ nimmt weiter Fahrt auf: Mit Ende März werden insgesamt drei Arbeitnehmer die verschiedenen Betriebe unterstützen.

Von Mario Kern

ST. PÖLTEN | Die Ankündigung im Oktober, den ersten Arbeitgeberzusammenschluss (AGZ) in Stadt und Bezirk zu erweitern, wird dieser Tage umgesetzt: „Das AGZ-Modell funktioniert bestens", konstatiert Szöllösy. So sehr, dass im März bereits eine weitere Person beim AGZ angestellt wurde und eine weitere Ende des Monats dazukommen soll. „Sie werden im Cityhotel D&C, in der Seedose und im Stiftrestaurant Melk eingesetzt."

Mit der ersten fix angestellten Mitarbeiterin Caroline Eichinger seien die beiden Betriebe Wutzl Gastro und Gastro Zwieselsberger – sie „teilen" sich die Angestellte, um den Teilbedarf beider abzudecken – mehr als zufrieden, weiß Alexander Szöllösy, der mit Progress.Netz den AGZ auf die Beine gestellt hat.

Zwei zusätzliche Vollzeitarbeitsplätze werden überdies ab April geschaffen. „Dann haben wir sechs Arbeitsplätze. Ein schöner erster Erfolg." Das Interesse von Betrieben reiße nicht ab, deswegen werde auch eine Erweiterung des AGZ überlegt.

Und: Im April kommt eine Delegation aus Tirol, um sich vor Ort den AGZ anzuschauen. „Das Modell hat das Potenzial, flächendeckend Fuß zu fassen."

Kino-Charts

Die beliebtesten Filme im **Hollywood Megaplex**:
1. Fifty Shades of Grey
2. American Sniper
3. Das ewige Leben
4. Asterix im Land der Götter
5. Spongebob
www.megaplex.at

Die meistgesehenen Filme im **Cinema Paradiso:**
1. Das ewige Leben
2. Still Alice
3. Von Menschen und Pferden
4. Heute bin ich Samba
5. Private Revolutions
www.cinema-paradiso.at

Fahrsicherheitstraining für Wasserrettung

Zehn Mitglieder des St. Pöltner Abschnitts der Wasserrettung absolvierten ein Fahrsicherheitstraining auf dem ÖAMTC-Testgelände am Wachauring in Melk. Nach einigen Grundlagen im Seminarraum ging es gleich auf die Strecke, wo Bremsen mit und ohne Hindernisse, Kurvenfahren und Schleudern geübt wurden. Dabei zeigten sich auch die großen Unterschiede in der Handhabung der verschiedenen Einsatzfahrzeuge. Für Carina Haider, Gerhard Karner, Markus Schimböck, Jürgen Frühwirth, Markus Klein, Markus Franzl, Doris Horvath, Bernhard Lechenbauer, Rudolf Horvath (v. l.) und Wolfgang Österreicher (nicht im Bild) war es eine wertvolle Erfahrung. *Foto: privat*